

## Satzung

§1 (I) Das Spielewochenende findet einmal jährlich statt.

(II) Grundsätzlich wird das SW am letzten Wochenende vor Heiligabend im Enzklösterle ausgetragen.

§ 2 Spieler sind: Albi, Claus, Dani, Didi, Frank, Julius, Micha, Muffe, Philipp, Sebastian, Stefan und Tobi. Bisherige feststehende Teams sind: Philipp-Muffe, Dani-Seb, Stefan-Frank, Albi-Claus. Die Anzahl der Spieler pro Team kann zwischen zwei oder drei variieren. Die Bildung der Teams richtet sich nach den Spielern, die am betreffenden SW anwesend sind, nicht umgekehrt.

§ 3 Das SW beginnt mit Trivial Pursuit.

§ 4 Ob Pflichtzeiten durchgeführt werden, hängt von der Anzahl der teilnehmenden Spieler, deren Stimmung und deren körperlichen Verfassung ab. Wenn Pflichtzeiten durchgeführt werden, werden folgende Zeiten empfohlen: Ankunft bis 3.00, Samstag von 12.00-18.00 Uhr und 22.00-2.00 Uhr sowie Sonntag von 10-14 Uhr.

§ 5 (I) Die Punkte für die Spiele richten sich nach der gespielten Zeit.

(II) Es gibt verschiedene Wertungen für Spiele bis 30 min., bis zu einer Stunde, bis zu 1,5 Stunden, bis 2 Stunden und bis 3 Stunden.

(III) Das Siegerteam bekommt entsprechend zu (II) 6, 10, 15, 20 und 25 Punkte, das zweitplatzierte Team entsprechend zu (II) 3, 5, 7, 10 und 12 Punkte und das drittplatzierte Team entsprechend zu (II), 1, 2, 3, 5 und 6 Punkte.

§ 6 Albi darf während des gesamten SWs keinen Kaffee kochen, es sei denn er setzt beim Skat aus und nur vier Spieler sind am Tisch.

§7 Tobi kauft Süßigkeiten und organisiert gute und neue Spiele bei Frau Fritz. Sollte Tobi verhindert sein, kann er diese Aufgabe an eine andere Person seiner Wahl delegieren, wobei jedes gekaufte Produkt bzw. entliehene Spiel von ihm absegnet werden muss

§ 8 Dani kocht am Freitag Abend Chili. § 9 Claus macht Eier mit Speck am Sonntag morgen.

§ 10 Wenn Muffe kocht, darf das Essen pro Person nicht mehr als 30,- Mark/ 15 Euro übersteigen. Dieser Betrag sollte an die Gehälter der Spieler angepasst werden. Jeder Spieler kann ohne Angabe von Gründen einer Erhöhung widersprechen. Dieser Widerspruch ist für alle Spieler bindend.

§ 11 (I) Beim Skat muss Bier getrunken werden. (II) Nur Zuhälter und Schwule heben beim Skat ab. § 12 Regelkenntnis schützt vor verlieren nicht § 13 Es wird scharf gespielt

§ 14 Wer das Spielewochenende wegen einer Frau schwänzt, muss diese noch im folgenden Jahr heiraten.

§ 15 Risiko ist verboten.

§ 16 Handys sind auszuschalten.

§ 18 Ungeschützter Verkehr ist im März nicht erlaubt.

§ 19 (I) Eigene Hochzeit ist nur 1 mal Entschuldigung, Hochzeitstage gar nicht. (II) Ausnahmen sind erlaubt, so weit die Mehrheit der übrigen Spieler damit einverstanden ist.

§ 20 Frauen haben auf dem SW nichts zu suchen.

§ 21 Alle dieser Regeln außer § 1 (I) und § 15 können mit einer einfachen Mehrheit der Spieler abgeändert werden. Solange § 4 in dieser Fassung gültig ist, werden diesbezügliche Entscheidungen nur von den am jeweiligen SW beteiligten Spielern getroffen. Dies geschieht mit einem einfachen Mehrheitsbeschluss. Bei Stimmgleichheit wird ohne Pflichtzeiten gespielt.

§ 22 Alle wichtigen Mitteilungen sind im Forum auf [www.spielewochenen.de](http://www.spielewochenen.de) bekanntzugeben. Wer es unterlässt, regelmäßig das Forum zu besuchen, muss eventuelle Nachteile, die sich daraus für ihn ergeben, in Kauf nehmen.